

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 97 (2010)  
**Heft:** 12: Nachgefragt = Revisit  = Revisited  
  
**Rubrik:** werk-material

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kan len oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Seniorenzentrum Compogna, Thusis, GR

**Standort:** Compognastrasse, 7430 Thusis

**Bauherrschaft:** Wohnbaugenossenschaft Compogna, Thusis

**Architekt:** ARGE Iseppi-Kurath GmbH / Marugg / Hauser

**Mitarbeit:** Ferdinand Hauser, Ivano Iseppi, Stefan Kurath, Beat Marugg, Hans Marugg, Jana Paul

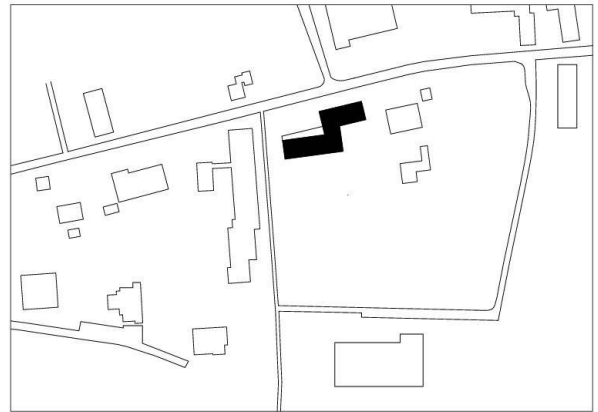
**Bauingenieur:** Ingenieurgemeinschaft Gisiger – Widmer, Krause + Partner AG, Thusis / Chur

**Elektro:** Capaul Engineering AG, Thusis

**HLK:** Paganini Plan AG Integral, Chur

**Sanitär:** G. Pirovino AG, Cazis

**Akustik:** Martin Kant Bauphysik, Chur



Situation



### Projektinformation

Die ursprüngliche Gesamtanlage des Seniorenzentrums Compogna umfasste ein altes Landwirtschaftsgebäude und einen dazu gehörenden Obstgarten. Durch die Positionierung des Neubaus zwischen Landwirtschaftsgebäude und dem bestehenden Pflege- und Altersheim von Thusis entstehen zwei Freiraumtypen. Zur Compognastrasse und zum bestehenden Alterswohnheim hin hat sich ein Platz ausgebildet, der als Zugangsbereich einen dörflichen Charakter besitzt. Auf der Rückseite lädt der belassene Bungert mit Obstbäumen die Bewohner des Seniorenzentrums zum Verweilen in der Natur ein. Im Erdgeschoss des Seniorenzentrums Compogna befinden sich eine zentrale Eingangshalle mit angegliederten Gemeinschaftsräumen. Die Erschliessungszonen in den Obergeschossen sind als Begegnungszonen ausgestaltet und mit grossen, erkerartigen Blumenfenstern versehen. Die Wohnungseingänge bilden den Übergang zu den privaten Wohnräumen. Der Bezug zwischen privatem Wohnraum und Begegnungszone kann je nach Vorlieben der Bewohner über ein Fenster von der Küche in die Begegnungszone hergestellt werden. Den Höhepunkt des individuellen Rückzugsortes bildet die mit

Lärchenholz ausgekleidete Loggia; sie dient als privater Aussenraum. Die Alterswohnungen ermöglichen so eine hohe Selbstständigkeit der Bewohner im Alltag. Die Nähe zum Pflege- und Altersheim lässt den Bewohnern die freie Wahl, das Angebot nach Verpflegung im Alterswohnheim oder Pflege bei vorübergehendem Krankheitsfall zu beanspruchen.

### Raumprogramm

14 x 3,5-Zi.-Alterswohnungen, 11 x 2,5-Zi.-Alterswohnungen, Mehrzweckraum, Gemeinschaftsbad, Waschküche, Besucherzimmer, 25 Kellerabteile, Tiefgarage mit 25 Parkplätzen.

### Konstruktion

Gasbetonsteine verputzt, Geschossdecken und Untergeschoss in Ortbeton, Flachdachaufbau auf Lignatur-Flächenelementen (100/16 cm), Boden Wohnungen Parkett, Boden Begegnungszone Steinzeug, Wände Abrieb, Decken Weissputz, Decke DG Holz sichtbar, Fenster und Türen aus Holz, Loggias in Lärche, Geländer feuerverzinkt.



Blick vom bestehenden Obstgarten auf die neue Anlage.

**Gebäudetechnik**

Wärmeerzeugung mit zentraler Holzschnitzelheizung, Bodenheizung

**Organisation**

Auftragsart für Architekt: Wettbewerb auf Einladung

Auftraggeberin: Wohnbaugenossenschaft Compogna, Thuisis

Projektorganisation: Einzelunternehmen

**Grundmengen nach SIA 416 (2003) SN 504 416***Grundstück:*GSF Grundstücksfläche 2 979 m<sup>2</sup>GGF Gebäudegrundfläche 763 m<sup>2</sup>UF Umgebungsfläche 2 216 m<sup>2</sup>BUF Bearbeitete Umgebungsfläche 2 216 m<sup>2</sup>UUF Unbearbeitete Umgebungsfläche 0 m<sup>2</sup>*Gebäude:*GV Gebäudevolumen SIA 416 12 665 m<sup>3</sup>GF UG 1 244 m<sup>2</sup>EG 691 m<sup>2</sup>1. OG 718 m<sup>2</sup>2. OG 718 m<sup>2</sup>3. OG 718 m<sup>2</sup>GF Grundfläche total 4 089 m<sup>2</sup> 100.0 %NGF Nettogeschossfläche 3 606 m<sup>2</sup> 88.2 %KF Konstruktionsfläche 483 m<sup>2</sup> 11.8 %NF Nutzfläche total 2 725 m<sup>2</sup> 66.7 %Dienstleistung 80 m<sup>2</sup>Wohnen 1 657 m<sup>2</sup>VF Verkehrsfläche 747 m<sup>2</sup> 18.2 %FF Funktionsfläche 134 m<sup>2</sup> 3.3 %HNF Hauptnutzfläche 1 737 m<sup>2</sup> 42.5 %NNF Nebennutzfläche 988 m<sup>2</sup> 24.2 %**Erstellungskosten nach BKP (1997) SN 506 500**

(inkl. MwSt. ab 2001: 7.6%) in CHF

**BKP**

1 Vorbereitungsarbeiten 60 363.- 0.7 %

2 Gebäude 7 388 854.- 89.3 %

3 Betriebseinrichtungen 0.- 0 %

(kont. Lüftung)

4 Umgebung 347 259.- 4.2 %

5 Baunebenkosten 440 982.- 5.3 %

9 Ausstattung 34 122.- 0.4 %

1-9 Erstellungskosten total 8 271 580.- 100.0 %

2 Gebäude 7 388 854.- 100.0 %

20 Baugrube 75 392.- 1.0 %

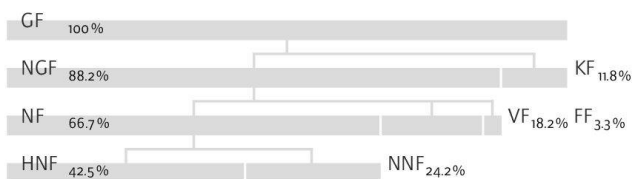
21 Rohbau 1 2 333 976.- 31.6 %

22 Rohbau 2 800 906.- 10.8 %

23 Elektroanlagen 500 980.- 6.8 %

24 Heizungs-, Lüftungs- 336 172.- 4.6 %

und Klimaanlage



25	Sanitäranlagen	832 297.-	11.3 %
26	Transportanlagen	118 145.-	1.6 %
27	Ausbau 1	842 407.-	11.4 %
28	Ausbau 2	652 221.-	8.8 %
29	Honorare	896 358.-	12.1 %

**Kostenkennwerte in CHF**

1	Gebäudekosten BKP 2/m <sup>3</sup> GV SIA 416	583.-
2	Gebäudekosten BKP 2/m <sup>2</sup> GF SIA 416	1 807.-
3	Kosten Umgebung BKP 4 /m <sup>2</sup> BUF SIA 416	157.-
4	Zürcher Baukostenindex (4/2005 = 100) 4/2008	110.5

**Energiekennwerte SIA 380/1 SN 520 380/1***Gebäudekategorie und Standardnutzung:*

Energiebezugsfläche	EBF	2 294 m <sup>2</sup>
Gebäudehüllzahl	A/EBF	0.86
Heizwärmebedarf	Q <sub>h</sub>	98 MJ/m <sup>2</sup> a
Wärmerückgewinnungskoeffizient Lüftung		82 %
Wärmebedarf Warmwasser	Q <sub>ww</sub>	75 kWh/m <sup>2</sup> a
Vorlauftemperatur Heizung, gemessen -8 °C		45 °C

**Bautermine***Wettbewerb:* Juni 2005*Planungsbeginn:* Juli 2006*Baubeginn:* August 2008*Bezug:* Januar 2010*Bauzeit:* 14 Monate

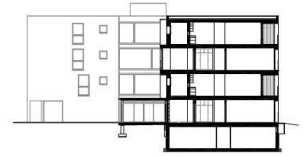
Siehe auch Beitrag in wbw 12|2010, S. 55



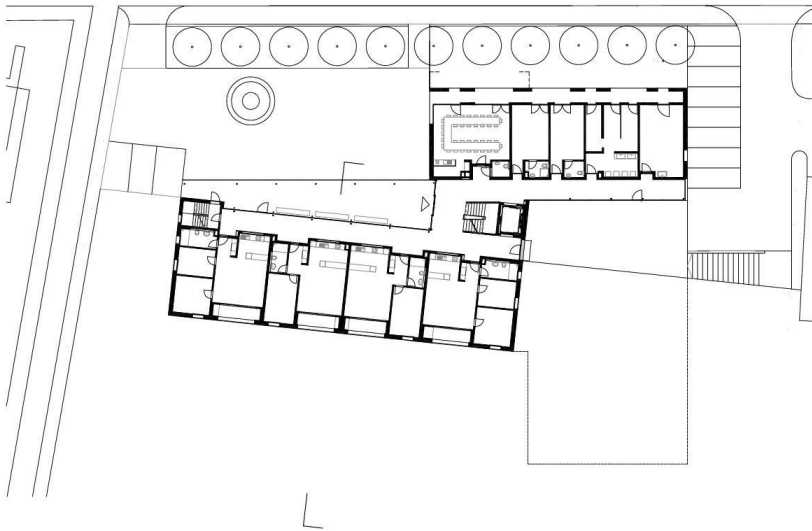
Eingangssituation



Haupterschliessung



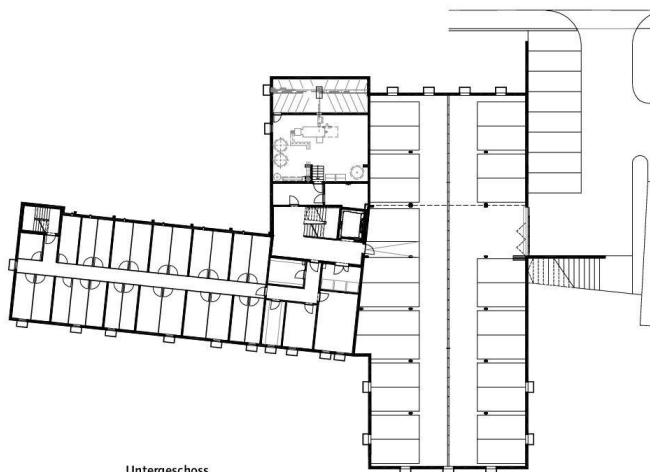
Querschnitt



Erdgeschoss



2. Obergeschoss



Untergeschoss



1. Obergeschoss



**Dachaufbau**

Kies 50 mm  
 Abdichtung Bitumenbahn 2-lagig  
 PUR-Gefällsdämmplatte 60-185 mm  
 LIGNATUR Flächenelement Fichte,  
 LFE 1000x160mm mit MF-Dämmung  
 Loggia: Flumroc 1 2x50 mm zwischen  
 Lattung 50x50 mm  
 Winddichtung TYVEK H1  
 Lattung 20x50 mm  
 Schalung Fichte N/K 20 mm

**Deckenaufbau Loggia**

Lärchenrost geschraubt 24 mm  
 Alu-Flachprofil 8x40 mm  
 Flüssigkunststoff-Abdichtung  
 3-Schicht-Platte FIBC 22 mm  
 Flumroc 1 100 mm  
 zwischen Lattung 60x100 mm im Gefälle  
 Betondecke 220 mm  
 Flumroc 1 2x50 mm zwischen  
 Lattung 50x50 mm  
 Winddichtung TYVEK H1  
 Lattung 20x50 mm  
 Schalung Fichte N/K 20 mm

**Fensterfront Loggia**

Sandwich-Element  
 3-Schicht-Platte FIA 19 mm  
 Dämmung Pavatherm 115 mm  
 3-Schicht-Platte FIA 19 mm  
 Hebschiebetüre SIGENIA  
 HS-Portal Fichte

**Wandaufbau Loggia**

Schalung Fichte N/K 20 mm  
 Lattung 20x50 mm  
 Winddichtung TYVEK H1  
 Flumroc 1 2x80 mm zwischen  
 Lattung 60x80 mm  
 YTONG MPS oder Beton

**Decke Galerie**

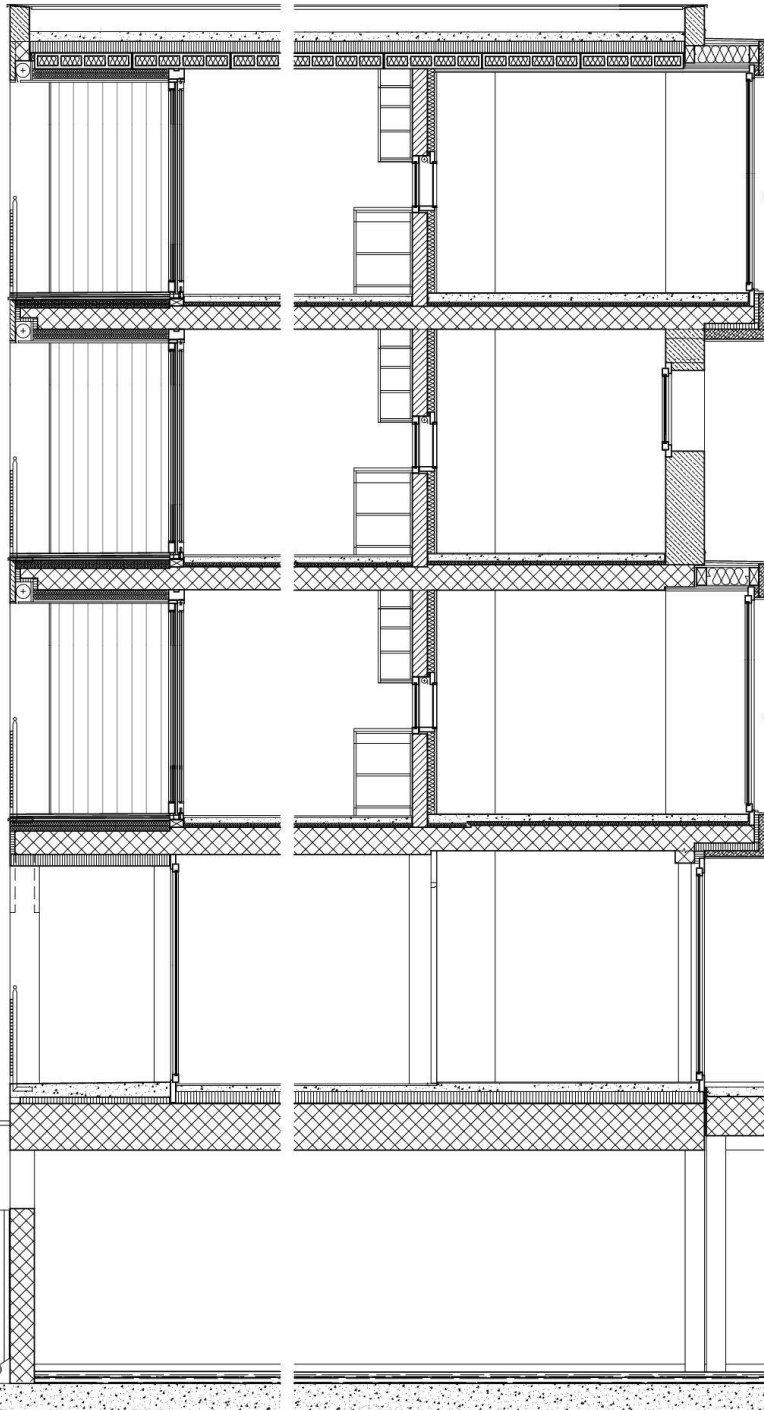
Beton 240 mm  
 Polystyrol XPS 120 mm  
 Netzeinbettung/Deckputz

**Wandelement EG vorfabriziert**

Schalung Fichte N/K 20 mm  
 Lattung 23x50 mm  
 ISOROOF-Natur-KN 22 mm  
 Flumroc 1 140 mm  
 Ständer 60x140 mm  
 Pavaplan 3-F 8 mm  
 Lattung/Installationsebene 40 mm  
 Gipsfaserplatte 15 mm

**Boden Galerie**

Hartbeton im Gefälle 80-100 mm  
 Abdichtung Bitumenbahn 2-lagig  
 Foamglas T4 80 mm in  
 Heissbitumen verlegt  
 Betondecke 450 mm

**Dachaufbau Erker**

Uginox-Blech  
 3-Schicht-Platte 20 mm  
 Gefällslattung 20-30 mm  
 3-Schicht-Platte 20 mm  
 Glaswolle 180 mm  
 OSB-Platte 20 mm  
 Schiftlattung 24 mm  
 Gipsplatten 12 mm

**Wandaufbau Erker**

Deckputz Rofix geglättet  
 Netzeinbettung  
 Diffutherm 100 mm  
 Seiten: Holzständer 60x140 mm  
 Glaswolle 140 mm  
 OSB-Platte 20 mm  
 Lattung 20 mm  
 SASMOX 15 mm  
 Lochraster 16x16 mm / Ø 8 mm

**Fenster Erker**

Alufensterbank  
 Holzfenster Fichte, Alu-Aussenverkleidung  
 Geländer feuerverzinkt

**Deckenaufbau**

Feinsteinzeugplatte 10 mm  
 Unterlagsboden/Bodenheizung 65 mm  
 PE-Folie  
 Trittschalldämmung EPS-T 22/20 mm

**Wandaufbau Fassade**

Deckputz Rofix abgekellt  
 Netzeinbettung  
 Leichtgrundputz 15 mm  
 YTONG Thermobloc Lambda 0.09 400 mm  
 Innenputz 10 mm

**Wandaufbau Gang**

YTONG 150 mm  
 Luftraum 100 mm  
 Gipsfaserplatte 15 mm  
 Holzständer/Flumroc 3 60 mm  
 Gipsfaserplatte 15 mm  
 Netzeinbettung/Deckputz

**Wandaufbau Eingangsnischen**

YTONG 150 mm  
 Luftraum 100 mm  
 Gipsfaserplatte 15 mm  
 Metallprofilständer/Flumroc 3 60 mm  
 SASMOX 15 mm, Lochraster 16x16 mm / Ø 8 mm

**Bodenaufbau Gang**

Feinsteinzeugplatte 10 mm  
 UB/Bodenheizung 65 mm  
 PE-Folie  
 Trittschalldämmung EPS-T 22/20 mm  
 Dämmung PUR alukasch. 120 mm  
 Betondecke 450 mm

**Bodenaufbau Aussenbereich**

Gehwegplatte in Splitt verlegt  
 Mittelkies 16/32 d var.  
 Kunstfaservlies  
 Abdichtung Bitumenbahn 1-lagig EP5WF flam  
 Betondecke 400 mm

**Boden Garage**

Walzasphaltbelag ACT 11N 60 mm  
 Fundationsschicht Kiessand 10/63 300 mm  
 Aushubsohle

0 1 2



## Alterswohnungen, Arlesheim, BL

**Standort:** Obesunneweg 1-9, 4144 Arlesheim

**Bauherrschaft:** Stiftung Obesunne, Bromhübelweg 15, 4144 Arlesheim

**Architekt:** Mathias E. Frey, dipl. Architekten ETH.SIA ARGE mit muellermueller. Architekten BSA, Basel

**Mitarbeit:** Mathias Frey, Ueli Müller, Heinz Zurkirchen (Projektleiter), Benjamin M. Hänzli, Ilka Bilstein-Wessendorf

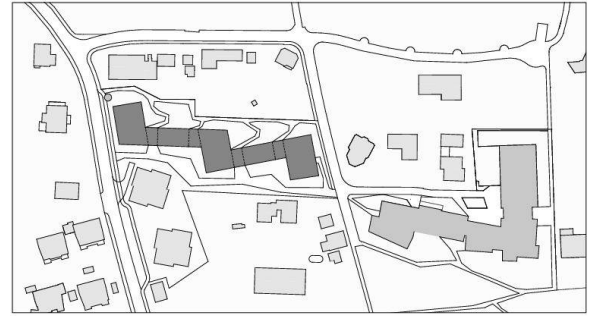
**Bauingenieur:** Burger & Partner AG, Basel

**Elektro-Ingenieur:** Edeco AG, Aesch;

**HLKK-Ingenieur:** Stokar + Partner AG, Basel;

**Sanitär-Ingenieur:** Bogenschütz AG, Basel;

**Bauphysik:** Moritz Zimmermann, Aetigkofen



Situation



### Projektinformation

Das Quartier am Südrand der Gemeinde Arlesheim ist geprägt durch eine heterogene, kleinteilige Wohnbebauung mit einer geringen Bebauungsdichte. In einer leichten Senke zwischen dem barocken Ensemble des Arlesheimer Doms und der Anhöhe des Goetheanums erstreckt sich das Areal der Stiftung Obesunne. Das Alters- und Pflegeheim, bestehend aus verschiedenen Bauten unterschiedlichen Alters, wurde in den letzten Jahren umfassend saniert und zu einer Grossform zusammengebunden.

Das Projekt sucht den Dialog mit dem bestehenden Alters- und Pflegeheim und orientiert sich bewusst nicht an der feinkörnigen, dispersen Struktur der unmittelbaren Umgebung. Die zweite Grossform folgt der Topografie, deren rhythmisierte Bewegung bindet diese jedoch massstäblich in das Quartier ein; die neuen Alterswohnungen und das bestehende Heim werden zu einer ortsbauartigen Einheit. Grosse Durchbrüche im Baukörper markieren die Eintritte, bilden Durchgänge und ermöglichen spannende Blickbeziehungen in Nord-Südrichtung. Sanft geneigte Spazierwege führen durch und um das neue Haus herum. Die Durchbrüche bilden Begegnungszonen auf dem unteren und oberen Niveau. Analog gestaltete Wege im Süden des Altersheims erweitern die Spazier- und Aufenthaltsmöglichkeiten und verbinden die beiden Areale zu einer

grossen, öffentlichen Parkanlage. Die Gebäudefigur besteht aus fünf übersichtlichen Einheiten mit je 11–18 Wohnungen auf 4 Niveaus. Die Einbettung in den Hang erlaubt zwei Erdgeschosse: Auf dem unteren Niveau liegen die Haupteingänge – auf der oberen Ebene bieten gemeinschaftliche Terrassen Ausblick auf die Juraketten. Küche und Nassraum gliedern als serielle Elemente auf einfache Weise die Wohnung in die Bereiche Entrée, Wohnen und Schlafen. Aus Gründen von Kosten- und Energieeinsparungen wurden die im Wettbewerb vorgesehenen Loggien mit den Küchen zu einem neuartigen Raumtypus namens «Cuggia» – belichtet mit einem grossen Schiebefenster – uminterpretiert. Mittels Schiebetüren lassen sich die Räume zu einem fließenden Raum zusammenschliessen. Vielfältige Blickbeziehungen entlang der Fassade, durch die «Cuggia» oder diagonal durch die Wohnung verleihen dieser Grosszügigkeit.

### Raumprogramm

76 Alterswohnungen, 1-,2- und 3-Zimmerwohnungen 40 m<sup>2</sup> – 77 m<sup>2</sup>  
Autoeinstellhalle mit 49 PP

### Konstruktion

Eine einfache Struktur aus tragenden/aussteifenden Korridor- und Wohnungstrennwänden erlaubt viel Flexibilität: Sämtliche



Hangseitige Fassade mit Terrassen

Wände innerhalb der Wohnung sind nicht tragend. Rohbau: Stahlbeton; Fassade: Aussenwärmedämmung Mineralwolle mit Kratzputz; Fenster/Schiebfenster, Aussentüren: Lärche geölt, 2-fach IV-Verglasung; Sonnenschutz: textile Vertikal- und Ausstellmarkisen

**Gebäudetechnik**

Wohnungen: ohne kontrollierte Lüftung (ruhige Lage, Kosten, Verlust Querschnittsfläche), Fortluftabsaugung in Nasszellen, Nachströmung über Hebeschiebfenster, Kleinküchen mit Umlufthaube; Autoeinstellhalle: Fortluftabsaugung, Nachströmung über offene Oberlichter; Heizung: Blockheizkraftwerk (Gas), Unterstützung Warmwassererzeugung mittels Dachkollektoren

**Organisation**

Auftragsart für Architekt: offener Wettbewerb mit 76 Teilnehmern  
 Auftraggeberin: Stiftung Obesunne Arlesheim  
 Projektorganisation: Einzelunternehmer

**Grundmengen nach SIA 416 (2003) SN 504 416**

*Grundstück:*

GSF	Grundstücksfläche	5370 m <sup>2</sup>
GGF	Gebäudegrundfläche	1567 m <sup>2</sup>
UF	Umgebungsfläche	3803 m <sup>2</sup>
BUF	Bearbeitete Umgebungsfläche	3803 m <sup>2</sup>
UUF	Unbearbeitete Umgebungsfläche	0 m <sup>2</sup>

*Gebäude:*

GV	Gebäudevolumen SIA 416	25832 m <sup>3</sup>
GF	UG	2695 m <sup>2</sup>
	EG	1556 m <sup>2</sup>
	1.OG	1446 m <sup>2</sup>
	2.OG	1567 m <sup>2</sup>
	3.OG	1689 m <sup>2</sup>

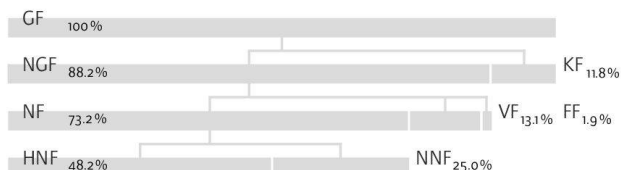
GF	Grundfläche total	8953 m <sup>2</sup>	100.0%
NGF	Nettogeschossfläche	7898 m <sup>2</sup>	88.2%
KF	Konstruktionsfläche	1055 m <sup>2</sup>	11.8%
NF	Nutzfläche total	6549 m <sup>2</sup>	73.2%
	Wohnen	4313 m <sup>2</sup>	
VF	Verkehrsfläche	1177 m <sup>2</sup>	13.1%
FF	Funktionsfläche	172 m <sup>2</sup>	1.9%
HNF	Hauptnutzfläche	4313 m <sup>2</sup>	48.2%
NNF	Nebennutzfläche	2236 m <sup>2</sup>	25.0%

**Erstellungskosten nach BKP (1997) SN 506 500**

(inkl. MwSt. ab 2001: 7.6%) in CHF

BKP

1	Vorbereitungsarbeiten	456700.-	2.5%
2	Gebäude	16908060.-	90.6%
4	Umgebung	475936.-	2.6%
5	Baunebenkosten	808927.-	4.3%
8	Reserve	23704.-	0.1%
1-8	Erstellungskosten total	18673327.-	100.0%
2	Gebäude	16908060.-	100.0%



20	Baugrube	395000.-	2.3%
21	Rohbau 1	4176500.-	24.7%
22	Rohbau 2	2526595.-	14.9%
23	Elektroanlagen	1143423.-	6.8%
24	Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage	540306.-	3.2%
25	Sanitäranlagen	1647669.-	9.7%
26	Transportanlagen	275342.-	1.6%
27	Ausbau 1	1972648.-	11.7%
28	Ausbau 2	1447874.-	8.6%
29	Honorare	2782703.-	16.5%

**Kostenkennwerte in CHF**

1	Gebäudekosten BKP 2/m <sup>3</sup> GV SIA 416	655.-
2	Gebäudekosten BKP 2/m <sup>2</sup> GF SIA 416	1889.-
3	Kosten Umgebung BKP 4 /m <sup>2</sup> BUF SIA 416	125.-
4	Zürcher Baukostenindex (4/2005 = 100) 4/2009	110.9

**Energiekennwerte SIA 380/1 SN 520 380/1**

*Gebäudekategorie und Standardnutzung:*

Energiebezugsfläche	EBF	6297 m <sup>2</sup>
Gebäudehüllzahl	A/EBF	1.07
Heizwärmebedarf	Q <sub>h</sub>	120 MJ/m <sup>2</sup> a

**Bautermine**

Wettbewerb: 2006-2007  
 Planungsbeginn: April 2007  
 Baubeginn: Juni 2008  
 Bezug: November 2009  
 Bauzeit: 17 Monate

Bilder: Ruedi Walti

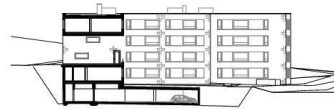
Siehe auch Beitrag in wbw 12|2010, S. 57



Talseitige Fassade mit Durchgängen



Schnitt A



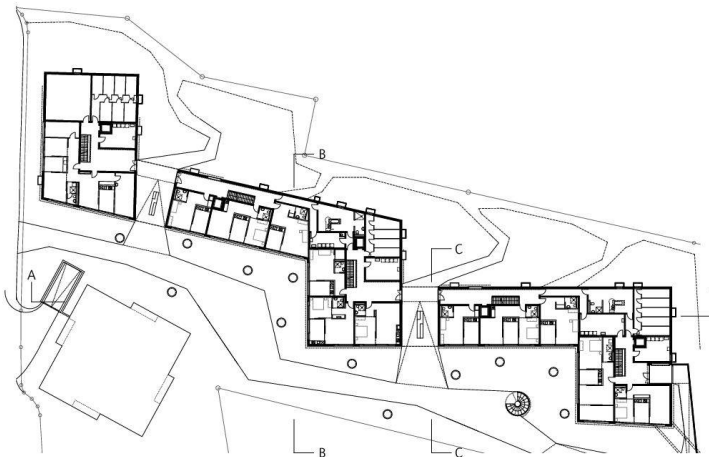
Schnitt B



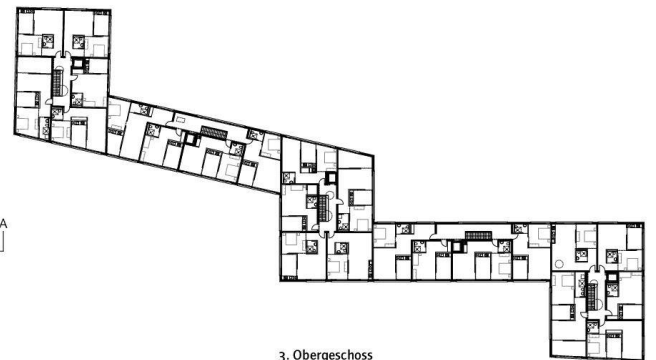
Schnitt C



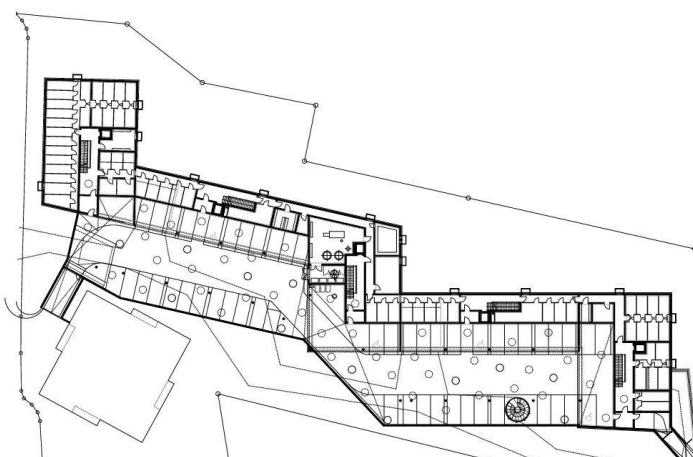
1. Obergeschoss



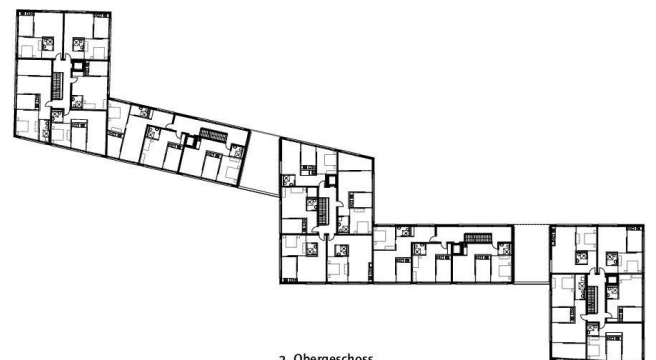
Erdgeschoss



3. Obergeschoss



Untergeschoss



2. Obergeschoss







**Dachaufbau**

extensive Begrünung  
 Pflanzensubstrat 8 cm  
 Schutzbahn lose verlegt  
 Polymerbitumen-Dichtungsbahn 2-lagig,  
 Wärmedämmung EPS im Gefälle 1,5% 12-24 cm  
 Dampfbremse  
 Stahlbeton 24 cm  
 Deckenuntersicht Treppenhaus:  
 Sichtbeton Typ 4.1, lasiert  
 Deckenuntersicht Wohnungen:  
 Lehmputz gestrichen 1,5 cm

**Bodenaufbau Zimmer**

Jura-Kalk Platten 1,5 cm  
 Unterlagsboden mit Bodenheizung 7,5 cm  
 Trennlage PE-Folie  
 Trittschalldämmung 3 cm  
 Stahlbeton 24 cm  
 Lehmputz gestrichen 1,5 cm

**Bodenaufbau Bad**

Steinzeugmosaik rutschfest 1 cm  
 Unterlagsboden mit Bodenheizung 8 cm  
 Trennlage PE-Folie  
 Trittschalldämmung 3 cm  
 Stahlbeton 24 cm  
 Zementputz gestrichen 1,5 cm

**Bodenaufbau Korridor**

Holzbelag Eiche geölt 1,5 cm  
 Unterlagsboden 7,5 cm  
 Trennlage PE-Folie  
 Trittschalldämmung 3 cm  
 Stahlbeton Typ 4.1 24 cm  
 Untersicht lasiert

**Bodenaufbau Terrassen 1.OG**

Holzrost Esche thermobehandelt,  
 Fugenteil > 5%, behindertengerecht 2 cm  
 Unterkonstruktion 4 cm  
 Filz  
 Polymerbitumen- Dichtungsbahn 2-lagig,  
 PU-Hartschaum-Gefälledämmplatten 8-10 cm  
 Trittschalldämmung 2 cm  
 Dampfbremse  
 Stahlbeton 22 cm

**Aussenwand über Erdreich**

offenporiges Fassadensystem  
 Kratzputz 2 cm  
 Wärmedämmung Steinwolle 14 cm  
 Stahlbeton 20 cm  
 Wandoberfläche Zimmer:  
 Weissputz gestrichen 1,5 cm

**Fenster / Aussentüren**

Lärchenholzfenster / -türen  
 Dreh-Kippflügel / Festverglasung / Hebe-  
 Schiebefenster  
 natur geölt  
 Verglasung:  
 2-fach IV, U-Wert Glas Ug 1,1 W/m2K  
 bei Festverglasungen mit VSG als Absturzsi-  
 cherung  
 Fensterbank:  
 Glasfaserbeton mit Dämmeinlage  
 Absturzsicherung:  
 VSG 16.2 8/8 mm Kanten poliert  
 Seitliche Halterung: CNS-U-Profile

**Sonnenschutz**

Zimmer: Senkrechtmarkise mit Synthetik-Gewebe  
 Küche: Ausstellmarkise mit Synthetik-Gewebe

**Absturzsicherung Terrasse**

VSG 24.2 12/12 mm Kanten poliert  
 Klemmprofil in verzinktem Stahl mit CNS-Blech  
 abgedeckt

